

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Seelsorger: Rolf Asal, Diakon Lighthouse ZH Stephan Kaiser-Creola, Andreas Kunz Franco Luzzatto, Pfarrer, Dekan Bodo Näf, Theologe im Pastoraljahr	Hilfssakristantin: Teresa Forte Pfarrsekretariat: Luja Grgic Mo & Di 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00 E-Mail: info@felixundregula.ch KP Sekretariat: Irene Nudelholz
Katechetin/Jugendarbeiterin: Ester Georgakis Organist: Cyrill Scheidegger	

Gottesdienste

SONNTAG, 10. DEZEMBER, 2. ADVENT

Legat: Klara und Karl Zängerle
9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier
Margrit Bernauer, Organistin
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Pfarrei-Caritas

SONNTAG, 17. DEZEMBER, GAUDETE

Legat: Rosa Ritter-Gnädinger
9.30 Eucharistiefeier mit
Franco Luzzatto
Bodo Näf, Predigt
Cyrill Scheidegger, Organist
Silvan Sterki, Cello
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Winterhilfe, Zürich

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi 13.12. 6.30 Rorate
Mi 13.12. **Kommunionfeier und
Rosenkranzgebet
finden nicht statt.**
Mi 20.12. 8.30 Rosenkranzgebet
Mi 20.12. 9.00 Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Freitag, 15. Dezember
9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Mo–Fr	11.12.–15.12.	6.30
Mo–Fr	18.12.–22.12.	6.30
Fr	15.12./22.12.	19.30

Mitteilungen

In den kommenden zwei Wochen laden wir Sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Sonntag und unter der Woche zu drei speziellen Veranstaltungen ein. Diese sollen uns spirituelle Nahrung in kirchlich schwierigen Zeiten sein und gleichzeitig auch unsere Pfarreigemeinschaft stärken. Wir freuen uns, wenn Sie damit den Advent und die Vorbereitung auf die Ankunft Christi mit uns zusammen feiern.

EINLADUNG: RORATEGOTTES- DIENST, MITTWOCH, 13. DEZEMBER, 6.30 UHR



Zusammen mit der kroatischen Mission laden wir am Morgen früh zu einer Roratefeier mit vielen Kerzen in unsere abgedunkelte Kirche ein. Anschliessend sind alle zum Kaffee oder Tee sowie einfachen Frühstück in unserem Pfarreicafé eingeladen.

EINLADUNG: GESANG, WORT UND MUSIK, SONNTAG, 17. DEZEMBER, 17.00 UHR

Ein adventlich besinnliches Konzert erwartet Sie am 17. Dezember um 17.00 Uhr in unserer Kirche. Unsere neue Truhenorgel tritt in den Dialog mit ihrer grossen Schwester auf der Empore. Die beiden Organisten Cyrill Scheidegger und Jakob Wolfes werden die zwei Orgeln mit Musik von Bach und alten italienischen Meistern zum Klingen bringen. Sie gestalten das Konzert gemeinsam mit der Organistin der kroatischen Mission Petra Hrvaić, welche mit der ungarischen Flötistin Bernadett Kaszas Werke von Händel, Bach und Fauré spielen wird. Dazu wird Stephan Kaiser passende adventliche Texte beisteuern. Abgerundet wird der Anlass durch das gemeinsame Singen einiger bekannter Advents- und Weihnachtslieder.

EINLADUNG SENIORENNACHMITTAG, 20. DEZEMBER, 14.00–16.30 UHR

Im Saal des Zentrums beginnen wir unsere Feier mit Orgelmusik, adventlichen Geschieden und Gesängen, die unser Herz für diese besinnliche Zeit öffnen sollen.



Den zweiten Teil erleben wir im Pfarreicafé bei einem speziellen Dessert sowie Getränken und auch mit Kaffee. Wir laden alle älteren Pfarreimitglieder dazu ganz herzlich ein.

WAS SOLLEN WIR TUN – JETZT, DA WEIHNACHTEN VOR DER TÜR STEHT?

Geradlinige Menschen wie Johannes reden nicht gerne von «spirituellen Erfahrungen», sondern geben praktische Verhaltensregeln. Die Antworten des Täufers auf die Frage «Was sollen wir tun?» enthalten keine spirituelle Anleitung. Sie sind ganz handfeste Anweisungen, ein alternatives Drei-Punkte-Programm: Teilen – gerechtes Mass halten – gewaltlos und anspruchslos handeln.

Was sollen wir also tun – **jetzt**, da das Kommen des Messias bevorsteht?

Johannes verweist die Menschen auf ihr profanes Leben. Er überfordert niemanden mit radikalen Appellen. Er erdrückt keinen mit unrealistischen Forderungen. Er nimmt ihr raues, monotones Berufsleben in den Blick. Sie sollen nicht daraus aussteigen, sondern gerade darin den Willen Gottes erfüllen. Nicht in einer frommen Scheinwelt, sondern in der harten Realität des konfliktbeladenen Alltags sollen wir uns als Christen und Christinnen auch heute bewähren.

Diesen Anspruch erhebt Johannes der Täufer. Können wir dem genügen?

Unser Glaube und seine Regeln verlangen manchmal viel – vielleicht zu viel – von uns Menschen. Andererseits wissen wir, dass wir auf dem Weg zu Gott hin immer auch auf dessen Hilfe und Barmherzigkeit vertrauen dürfen.



Christus ist das Licht in der Welt, ein manchmal kleines, aber immer neu spürbares Licht für jede und jeden unter uns; so wie im Bild dieser kleinen Laterne.

In diesem Sinn gehen wir froh und zuversichtlich auf Weihnachten zu. Wir dürfen dies im Vertrauen auf die Ankunft des Messias, des Erlösers in unserer Welt.

Stephan Kaiser-Creola